

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786

30.10.1786 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988884](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988884)



 Montag, den 30 October 1786.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist der Bürger und Schneider Johann Georg Präger in Delmenhorst gesonnen, am 12ten Dec. a. c. in des Gastwirth Rückens Hause zu Delmenhorst, einen kleinen geschlossenen Hof, Immensur genant, welcher hinter den vordersten Mochrücken an der Dsseite am Stührer Wege in der Delmenhorstischen Stadtgemeinheit belegen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 4ten Dec. a. c., bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

2) Es werden hiedurch alle und jede, die sich bishero etwa einiger Nebenwege über die Gründe des adelichen Guts Enhausen und besonders eines Durchgangs durch die zu solchem Gute gehörenden Lannenblische bedienet haben, gewarnt, sich solches hinsühro nicht zu Schulden kommen zu lassen; bey Vermeidung der Klage von dem Besizer des Guts und aller fernern rechtlichen Zwangsmittel.

- 3) Wenn nachstehende, zum Armenhaus St. Gerdruth gehörige Pertinentien, theils zum Verkauf, theils zur Verheuerung, bey dem Generaldirectorium des Armenwesens, öffentlich aufgesetzt werden sollen, nemlich: 1) das Armenhaus mit den übrigen Gebäuden und dem Garten zum Verkauf; 2) einige Gräber auf dem heiligen Geist Kirchhof zum Verkauf; 3) einige Kirchenstellen in den beyden Oldenburgischen Kirchen zum Verkauf, oder wenn nicht hinlänglich geboten wird, zur Verheuerung, und 4) die Wischländereyen zur Verheuerung, und dazu Terminus auf den 4ten Dec. d. J. Morgens um 10 Uhr bey dem Generaldirectorium angesetzt worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht. Die Liebhaber können vorher von den Bedingungen und andern etwanigen Umständen, bey dem p. t. Provisor des Armenhauses, Herrn Rathsverwandten Harbers, nähere Nachrichten erhalten.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 28 Oct. 1786.
v. Hendorff. Georg. Janson. Lenz. Herbart. v. Halem. Scholtz.

Greiff.

- 4) Gerd Balenkamp, in Schröders Hause zur Westerburg, ist gesonnen, die ehemalige Harm Balenkampsche Köttheren am 25ten Nov. a. c. in Johann Lischen Wirthshause zur Westerburg, stückweise verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 21sten Nov. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 5) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in der in Oltmann Kohlmanns zur Popkenhdge Concursache den 3ten dieses publicirten Präferenzurteil erkannt worden: gestalten die von diesem Oltmann Kohlmann und dessen Frau bisher possedirte vormalige Fischbecksche Bau mit zu besagten Oltmann Kohlmanns Concurs, Massa gehörig sey, und da nachher sich noch verschiedene Creditores gemeldet, anderweit Terminus zur Bergantung und Löse in mehrbemeldten Oltmann Kohlmanns Concursache auf den 16 Nov. a. c. angesetzt worden; und haben demnach die sämlichen Kohlmannschen Creditoren sich in solchem Termine in Person oder dorch genugsam Bevollmächtigte vor dem hiesigen

Herzogl. Landgerichte einzufinden und sohan das behufige wegen ihrer Forderungen zu beobachten; falls auch etwa aufer den sich angegebene Creditoren sonst noch jemand Ansprüche oder Forderungen an mehrbemeldte Kohlmannsche vordin Fischbecken Bau haben mögte, muß solches den 15ten Nov. a. c. bey Strafe des Verlusts bey dem gedachten Landgerichte gemeldet und angegeben werden.

- 6) Wider Gerd Meiers, gewesenen Rötters am Einswarder Deiche Wittwe, Anna Abelait Nachlaß, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develg. Landger. der Concur. erkannt.
(1) Die Angabe ist den 27 Nov. (2) Deduction den 18 Dec. a. c. (3) Priorität. Urtheil den 8ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 25ten Jan. a. f.
- 7) Wider Christian Borggrefen, gewesenen Hausmann zu Sillens Burhaber Bogten, Nachlaß, entsethet gleichfalls bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concur.
(1) Die Angabe ist den 27 Nov. (diejenigen aber, so sich bey des Christian Borggrefen Wittwe Concur. angegeben, haben nicht nöthig ihre Angaben zu wiederholen) (2) Deduction den 18ten Dec. a. c. (3) Priorität. Urtheil den 8ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 26ten Jan. a. f.
- 8) Wenn dem Hausmann Johann Hinrich Denker, zu Oberstarweth, mit Vorwissen und Genehmigung Herzogl. Regierungscanzley Curatores bestellet, anbey die Convocatio Creditorum des besagten Johann Hinrich Denkers erkannt worden; als werden solchemnach gedachten Johann Hinrich Denkers sämtliche Creditores hiemit peremptorie verabladet, auf den 27sten Nov. a. c. vor dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte persönlich zu erscheinen und mittelst Producirung in Händen habender Documenten ihre Forderungen gehdrig zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit nachhero nicht weiter erachtet werden, sondern ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Da auch für nöthig erachtet worden, besagten Johann Hinrich Denker zu Vermeidung alles nachtheiligen Handels den fernern Credit zu benehmen; so wird ein jeder hiemit öffentlich gewarnt, mit dem mehrgedachten Joh. Hinr. Denker ohne seiner Curatores Johann Bischof et Cons. Vorbewußt und Einwilligung sich in keine Handlung einzulassen oder ihm etwas zu creditiren, weil von Gerichtswegen solches für ungütlich erachtet werden, und ein jeder den ihm daraus erwachsenden Schaden sich selbst bezumessen haben wird.
- 9) Arend Harst zu Barschlute ist gewisset, einen Kamp Landes, die alte Wehre genannt, so ehedem von Hinrich Wiechmanns Stäte angekauft worden, am 24 Nov. in Johann Bogelsangs Wirthshause zu Bardewisch verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 21 Nov. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 10) Wider Johann Ruchens jun. zu Handvoer, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concur.
(1) Die Angabe ist den 22sten Nov. (2) Deduction den 23sten Nov. (3) Priorität. Urtheil den 20 Dec. a. c. (4) Vergantung oder Löse den 9ten Jan. a. f.
- 11) Wider weyl. Hinrich von Campen Wittwe, zu Schlüte, ist gleichfalls bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concur. erkannt.
(1) Die Angabe ist den 21sten Nov. (2) Deduction den 28sten Nov. (3) Priorität. Urtheil den 20 Dec. a. c. (4) Vergantung oder Löse den 10ten Jan. a. f.
- 12) Es soll in Sachen weyl. Dierk Meenzen Wittwe zu Arens Erben, Imploranten wider Ehler von Hasel und Johann Ohlken zu Overwarke Imploranten, das denen Imploranten in Pfandung genommene Land, als: 2 Stück, Ossiter Feld genannt, woran in Elden Hacke Einers und in Norden Hannke Dierpen mit Landereyen benachbaret, und 2 Stück in der Wische, woran in Elden Ehler Schriever, in Oßen und Norden Ricklef Klinschen Land belegen, am 7ten Dec. in der Wittwe Grifteden Hause zu Dees desdorf verkauft werden.
Die Angabe ist den 4ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Landwüdrer Amtsgerichte.
- 13) Alle und jede, welche an Gerd Hinrich Thunemanns, Brinckfegers zum Kranenkamp Wittwe und deren Sohn, Wille Thunemann, Forderung oder Anspruch zu haben vermeinen, sollen sich damit am 29sten Nov. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte angeben und ihre Forderungen oder Ansprüche gehdrig bescheinigen.
- 14) Johann Schwarting, zu Beckhausen, ist gesonnen, seine daselbst belegene Rötterey nebst dazu gehdrigem Kirchenland und Dorfmoor, imgleichen allerhand Hausgeräth am 5ten Dec. in seinem Hause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 2ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

15) Alexander Friederich Detmers hat seine ohnlängst aus Joachim Bessers Fahren Concurs gelibete zum Hammelwardermohr belegene Köcherey mit Zubehör, an Claus Sonntag daselbst verkauft.

Die Angabe ist den 6ten Dec. a. c., beyh hiesigen Herzogl. Landgerichte.

16) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß am 7ten Nov. der neue Weg zwischen dem Stau und heil. Geist Thore von neuem auf einige Jahre öffentlich an den Meistbietenden verheuert werden soll. Es können sich demnach diejenigen die diesen Weg heuern wollen, an dem gedachten Tage des Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden, die Bedinungen vernehmen und nach Gefallen bieten.

Oldenburg vom Rathhause den 28sten Oct. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

17) Wenn Johann Berdes hieselbst angezeigt, wie Eilert Lange unter den 21 May 1782. eine Forderung von 245 Rthlr. auf ihn ingrossiren lassen, solch ingrossatum aber nachher als erloschen abhanden gekommen und er jezo die Tilgung im Pfandprotocolle verlangte: So wird allen und jeden, welche an obberogte Ingrossation einen Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, hiemit auferleget, sich am 27 Nov. beyh hiesigen Amtsgerichte gehörig anzugeben, unter der Verwarnung, daß in Verbleibung dessen die verlangte Tilgung mehrbemeldter Ingrossation im Pfandprotocolle geschehen solle.

Schweyerfeld den 23 October 1786.

Herzogl. Hollstein: Oldenburg. Amtsgericht zum Schwey.

Etrackerjan.

*) Beyh Warelshen Amtsgericht ist der wider Jürgen Brunken oder Campermann zu Altfährden erkannte Concurs, nach beygebrachter Bescheinigung unterm 21 Oct. d. J. wieder aufgehoben.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. 1) Wegen verschiedener auf weyl. Hinrich Aschweben Kinder ingrossirte Wisse Ang. d. 8 Nov. 2) Johann Hinrich Börries Landverkauf d. 14 Nov. Ang. d. 11. Neuenb. Lger. 1) Wegen Gerd Tapfen Hinrichs an Johann Hermann Harms verkaufte $\frac{1}{2}$ Jäck Landes Ang. d. 10 Nov. 2) Verkauf Gerd Wenten Hauses, Garten und Mohrplacken d. 10 Nov. Ang. d. 6. Schweyer Amtoger. Wegen der von weyl. Otto Wilken Kinder Vormünder an Hinrich Wilken verkaufte Köcherstelle cum Pert. Ang. d. 6 Nov. Landwähd. Amtoger. 1) Wegen Johann Friederich Carstens an Johann Junken verkaufte Hamm Landes Ang. d. 6 Nov. 2) Wegen Gedde Steuder an Johann Junken verkaufte Stück Landes Ang. d. 6 Nov.

Oldenburger Getraide-Preise.

Burster Weizen 132 Rthlr. Sommergärsten 53 Rthlr. Bohnen 60 Rthlr. Butjadinger Weishaber 31 $\frac{1}{2}$ Rthlr. in Louisd'or.

F. D. Olde.

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter der Börse war 57 gr. Klein Cour.

II. Privatsachen.

1) Johann Hinrich Schredder zu Pitzel ist am 10ten d. M. ein Kubrind zugelaufen, welches der Eigentümer gegen Anweisung der Merkmale und Erstattung der Kosten in 14 Tagen abfordern, oder gewärtigen mus, daß es verkauft werde.

2) Da die von Stücken Erben aus Jakob Hinrichs Ehefrauen Concurs gelibete Hofstelle mit 57 Jäck Landes, um Sonntag 1787 heuerlos wird, so wollen sich diejenigen, welche selbige auf ein oder mehrere Jahre von neuem heuern wollen, vor den 14 Nov. d. J. bey dem Herrn Amtsvogt Wardeburg zu Buhave melden und accordiren.

Oldenburg.

Halem.

3) Denenjenigen, welche vor einigen Jahren bey mir auf die drey ersten Theile von Böcklings Gedichte pränumerirt haben, zeige ich hiedurch an, daß ein vierter Theil derselben auf Pränumerat von 48 gr. Gold herauskommt. Er enthält Episteln und Lieder. Es werden nicht mehr Exemplare gedruckt, als pränumerirt worden. Die Pränumerat nehme ich hierauf bis Neujahr an, postfrey eingesandt. Für das fernere Porto wird beyh Empfang der Exemplare eine Kleinigkeit nachzulegen seyn. Alle vier Theile auf Schreibpapier sind in Frankfurt für 2 Rthlr. 12 gr. Gold, postfrey bis dahin, zu haben. Auf verschiedene Anfragen, wegen der Herausgabe von Beckers Koch- und Hülfbüchlein, erwiedere ich hiemit, daß solches nach der öffentlichen Anzeige des Verfassers, wenn keine besondere Hindernisse dazwischen kommen, zur Leipziger Michaelis-Messe 1787 ganz fertig seyn kann. Ich ersuche

Diejenigen, welche noch nicht pränumerirt haben, solches nunmehr zu thun, da in der Dedication, wie pränumerirt worden, die Exemplare abgeliefert werden. Uebrigens sind von diesem Dichtlein von etwa 300 Interessenten über 18000 Exemplare, und unter diesen im Herzogthum Oldenburg an 1200 Exemplare bestellt worden. Von Bürgers Gedichten sind des Verfassers Anzeigefolge, einige 20 Bogen bereits abgedruckt. Das Publicum wird beym Verzug gewinnen.

- Dr. Gramberg.
- 4) Es ist mir auf meinem Lande zum Kloster, in der Nacht vom 13ten auf den 14ten dieses Monats, eine fette Kuh oder eine Luene, auf dem linken Horn mit E L F gedrennt, weggenommen, und vermuthlich gestohlen worden. Wer mir hiervon Nachricht geben, und das Stück Vieh wiederum anweisen kann, melde sich bey meinem Heuersmanns Diebsch von Niens zum Kloster, und hat einen Louisd'or zur Belohnung zu erwarten.
- Ernst Christian Fuhrken.
- 5) Diejenigen, welche an das Stadtsearium zu bezahlen haben, werden erinnert, solches an den p. t. Cammerer Herrn Rathsverwandter Wienken zu berichtigen.
- 6) Mit Anfang des künftigen 1787ten Jahres, sind 600 Rthlr. in Golde, von den Reutingschen Grundigeldern, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zinsbar zu belogen.
- H. Wienken, p. t. Administrator.
- 7) Die Wittwe Barghorn's will ihr Haus bey der Grossenmeyer Kirche, am 9ten Nov. aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihr einfinden.
- 8) Gerd Rabben, Hausmann zu Halskrup, ist zwischen den 11ten und 12ten October von seinem Lande eine dunkelrothbraune Luene, welche binnen den Hdenken mit O R gezeichnet, entkommen. Wer ihm hievon zuverlässige Nachricht geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens, einen halben Louisd'or.
- 9) Auch im nächsten Markte zu Westerstede, den 6ten und 7ten Nov. kann der Kaufmann und Gastwirth Schults daselbst, für reisende Kaufleute und andere honeste Personen, bey einer unveränderlich guten und regelmässigen Aufwartung liefern: bequemes und überhaupt gut Logis, alle Arten Esen, Weine, Punsch, Chokolade, Kaffee, Thee, ic. auch Stallraum und Weide für Pferde und Vieh. Er erbittet auch in diesem Markt vorzüglich zahlreichen Zutpruch.
- 10) Wittve Kloppenburg's auf der Oßernburg will ihre auf der Oßernburg bewohnte Stelle, unter der Hand, Montag 1787 anzutreten, verheuern, als: 1) das von ihr bewohnte Haus und 2 große Gärten beym Hause, 2) die Austrift Größtsteit auf die Dammkoppel, 16 Kuhweiden, 3) 3 Wiesen, zusammen 18 Tagewerk groß, noch eine von 2 Tagewerk, 4) 25 Scheffel Saat Moßland, 5) 3 Wenden, unsäbr 20 Scheffel Saat, 6) 35 Scheffel Saat auf dem Esche. Die Liebhaber dazu wollen sich is eher lieber bey ihrem Beystand, dem Beckers amtsmeister Friederich Kloppenburg auf dem Damm melden.
- 11) Bey Johann Schröder et Comp. in Bremen ist fremdes Flach in verschiedenen Gattungen und billigem Preisen zu haben.
- 12) Von den Zwischewahner Kirchengeldern sind jetzt auf Martini, und Ausgang dieses Jahres, einige 100 Rthlr. gegen gebührliche Sicherheit, beym Juraten Joh. Bepken zinsbar zu erhalten.
- 13) Zur Verheuerung weyl. Johann von Häven Kinder Hofstelle, ist neuer Termin in Jürgen Hinrich Jürgens Wirthhause zu Hollwarden auf den 7ten Nov. angesetzt.
- 14) Eine schwarze fette mit W gemerkte Luene, ist an der Stedingerlandischen Gegend zu lohen; wer solche findet, kann sich bey Johann Hinrich Weg in Neuentorf, oder bey Johann Harm Barte Meyer, Schmidt zu Dießelbe melden. Die Mähe wird reichlich belohnt.
- 15) Ich bin ersucht worden, auf eine von der Schulzischen Buchhandlung in Jelle zur Neujahrs-Messe 1787 angekündigte: vorzügliche Auswahl guter Gedichte von einigen Jünglingen der Muten, an der ich selbst übrigens weder mittelbar noch unmittelbar Antheil habe, und deren inneren Werth ich auf keine Weise verbürgen kann, bis in die Mitte des Decembers Pränumerirung von 8 Gutzgroßen in Golde anzunehmen, da nachher das Exemplar 14 Gutzgr. kosten soll. Ursache zu vermuthen habe ich, daß der Herausgeber eben der Herr Gieseke sey, dessen Nahme den Lesern des Oßtringer Muenalmanachs zu seinem Vortheile bekannt seyn kann. Eine besonders gedruckte Anzeige kann ich den Freunden der Dichtkunst gratis zukommen lassen.
- 16) Weyl. Köbcke Wb'schen Kinder Voermünder, Anton Reinhold Mengers und Jacob Reinhardt Meensgen, lassen mit gerichtlicher Erlaubnis am 13ten Nov. d. J. und den folgenden Tagen, durch den Hen. Assessor Kircher, auf dem Gute zum Beyerlande, von ihrer Pfaßien ellerschen Nachlasse, folgendes öfentlich meistbietend verkaufen, nämlich: 28 Stück milchende Kühe, wovon einige durchgesucht sind; 7 trächtige Rindharden; 8 Ochsenmüder; 2 Bullen, wovon der älteste zweyjährig ist; 19 Kuh- und Ochsenkälber; 5 Zugpferde, worunter 1 Wallach ist; 1 Springhengst; 1 Hengst- und 1 Mutterfüllen; 10 Schaaf; 8 Schweine; 4 beschlagene Wagen; 1 Jagdwagen nebst Pferdegeschir; 2 Wäüge; 3 Eäden; 24 kupferne Milchkessel; 1 dito Zenerkessel; 9 Betten; 1 Hausuhr; einige Fuder gutes Heu und Erroh; auch sonstiges Haus- und Gartengerath. Wer nun von diesen Sachen etwas zu kaufen Lust hat, kann sich an dem gedachten Tage und Orte einfinden und nach gefallen bieten; woben zum voraus nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß der Zahlungstermin auf Johannis künftigen Jahres gesetzt werde.

Von Herzogl. Regierungscanzley ist des Johann Wimmen Köblers auf Kloster Blankenburgischen Gründen, Ehefrau, wegen begangenen Felddiebstahls, zu 3tägiger Gefängnißstrafe, einen Tag um den andern, bey Wasser und Brod condemniret worden.